

PRESSEINFORMATION

DAS NOVEMBER-PROGRAMM IM KINO IM KESSELHAUS

Auf den internationalen Filmfestspielen in Cannes, Berlin und Venedig werden jedes Jahr Filme präsentiert, die ästhetisch und politisch einen Standpunkt einnehmen und von diesem aus auf die Welt blicken.

In Venedig war mit **FRANTZ (9.-13.11.)** der neue Film des Autorenfilmers François Ozon zu sehen, der in eine Zeit kurz nach dem ersten Weltkrieg zurückführt. Ein junger deutscher Soldat ist im Krieg gefallen und wird durch einen überraschend auftauchenden Franzosen für seine Familie wieder lebendig. So entsteht ein schillerndes Bild der Wirklichkeit, in dem auch wir uns als ZuschauerInnen beständig neu positionieren müssen.

Die junge Regisseurin Mia Hansen-Løve hat ihren Film **ALLES WAS KOMMT (23.-27.11.)** in Berlin präsentiert. Isabelle Huppert spielt darin eine Philosophie-Lehrerin, die ihr Leben neu ausrichten muss und dabei auf eine Freiheit stößt, die zugleich beängstigend und beglückend ist. Für diese mit feinem Gespür für Rhythmus und Musikalität unaufgeregt und intelligent inszenierte Suche nach neuen Wegen wurde Hansen-Løve mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

Im November-Programm finden sich natürlich viele weitere aktuelle Spielfilme wie **SNOWDEN, IM NAMEN MEINER TOCHTER – DER FALL KALINKA, HINTER DEN WOLKEN** oder die düstere Zukunftsvision **STILLE RESERVEN** des deutsch-österreichischen Regisseurs Valentin Hitz.

SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE erzählt hinreißend komisch von einer schwierigen Vater-Sohn-Beziehung (gespielt von Gérard Depardieu und Benoît Poelvoorde). Eine gemeinsam unternommene Tour de Vin durch Frankreich lässt die beiden wieder zu einander finden. Am **2., 3. und 12.11.** laden das Weingut Salomon und die Filmbar jeweils eine Stunde vor Filmbeginn zur **KOSTENLOSEN WEINVERKOSTUNG „SALOMON X 3 (LÄNDER)“**.

In der November-**CINEZONE (10. 11.)** steht zunächst der vermutlich überraschendste Film des Jahres auf dem Programm: Denn **SWISS ARMY MAN** handelt von der Freundschaft zwischen einem Gestrandeten und einem (Un-)Toten und entpuppt sich dabei als zärtliches, witziges und unendlich kreatives Buddy Movie. Danach begrüßen wir mit **BO CANDY & HIS BROKEN HEARTS** eine der Schlüsselfiguren des österreichischen Pop in Krens: Der Plattenproducer und einstige Beautiful-Kantine-Chef Thomas Pronai präsentiert mit seiner jüngsten Formation Songs, die Ernst Molden als „hymnische Wildheiten“ bezeichnete „an den Sixties orientiert und gleichzeitig in schöner Sturheit eigenständig.“

In **KOOPERATION MIT DEM ARCHIV DER ZEITGENOSSEN**, welches seit 2015 den Vorlass des Komponisten Kurt Schwertsik betreut, gastiert das vierköpfige Familienensemble Schwertsik/Stemberger mit einem Klassiker der österreichischen Dramenliteratur auf der Bühne des Kesselhauses (**11.11.**): Das parodistische Spiel von Fritz von Herzmanovsky-Orlando **KAISER JOSEPH UND DIE BAHNWÄRTERSTOCHTER** (mit der Bühnenmusik von Kurt Schwertsik) führt weit zurück in die Vorgeschichte des österreichischen Bahnwesens in den Ort Wuzlwang am Wuzl zu Eisenbahnern, die sich der Wilderei verschrieben haben.

Am **16.11.** lädt das Kino im Kesselhaus zur **NÖ-PREMIERE** des Dokumentarfilms **KINDERS** - ein spannender, berührender und auch komischer Film über die Macht der Musik und die mögliche Zukunft unserer Gesellschaft, ausgezeichnet mit dem Diagonale Publikumspreis 2016. Einer der beiden Regisseure, Arman Riahi, ist im Anschluss an die Vorstellung zum **FILMGESPRÄCH** zu Gast.

Nach Stummfilmklassikern wie Nosferatu, Metropolis und der Passion der Jungfrau von Orleans lädt das **DIVINE MUSICAL BUREAU** im Rahmen von **WACHAU IN ECHTZEIT** zur audiovisuellen Entdeckungsreise in die Tiefen eines frühen Hitchcock-Thrillers ein: In **THE LODGER – DER MIETER (20.11.)** aus dem Jahr 1927 begibt sich der Meister des Suspense auf die Spuren eines Serienmörders, der die nebligen Straßen Londons unsicher macht.

>>PRESSEFOTOS: (Bitte kopieren Sie den Link in ihren Browser)

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y5T19>

>> Übersicht und Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

kino im kesselhaus, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krens

Tickets/Informationen: Tel. 02732/90 80 00, tickets@kinoimkesselhaus.at, www.kinoimkesselhaus.at

PRESSEINFORMATION

PROGRAMMÜBERSICHT / NOVEMBER 2016

Tag	Zeit	Fassung	Filmtitel
Mi 02.11.	18.30	Dt. OF	Dokumente: BRÜDER DER NACHT
	20.30	DF	SAINT AMOUR
Do 03.11.	18.30	DF	IM NAMEN MEINER TOCHTER – DER FALL KALINKA
	20.30	OmU	SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE
Fr 04.11.	18.30	DF	SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE
	20.30	DF	SNOWDEN
Sa 05.11.	16.30	DF	SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE
	18.30	DF	IM NAMEN MEINER TOCHTER – DER FALL KALINKA
	20.30	OmU	SNOWDEN
So 06.11.	12.00	DF	Filmfrühstück mit DJ: MAGGIE'S PLAN
	15.30	DF	Kinderkino: FINDET DORIE
	18.00	DF	SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE
	20.00	DF	SNOWDEN
Mi 09.11.	18.00	Dt. OF	Dokumente: BEI TAG UND BEI NACHT
	20.30	DF	FRANTZ
Do 10.11.	19.00	OmU	cinezone Film: SWISS ARMY MAN
	21.00		cinezone Konzert: BO CANDY & HIS BROKEN HEARTS
Fr 11.11.	19.30		KAISER JOSEPH UND DIE BAHNWÄRTERSTOCHTER
Sa 12.11.	16.30	DF	HINTER DEN WOLKEN
	19.00	DF	SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE
	21.00	OmU	FRANTZ
So 13.11.	12.00	DF	Filmfrühstück: SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE
	16.00	Dt. OF	Kinderkino: BURG SCHRECKENSTEIN
	18.00	DF	HINTER DEN WOLKEN
	20.15	DF	FRANTZ
Mi 16.11.	18.30	Dt. OF	Dokumente: KINDERS
	21.00	DF	HINTER DEN WOLKEN
Do 17.11.	18.00	OmU	HINTER DEN WOLKEN
	20.30	Dt. OF	STILLE RESERVEN
Fr 18.11.	18.30	Dt. OF	STILLE RESERVEN
	20.30	DF	HINTER DEN WOLKEN
Sa 19.11.	16.30	Dt. OF	TSCHICK
	18.30	Dt. OF	Dokumente: KINDERS
	20.30	DF	HINTER DEN WOLKEN
So 20.11.	11.30	DF	Filmfrühstück: HINTER DEN WOLKEN
	18.00	DF	Stummfilm und Konzert: THE LODGER - DER MIETER

PRESSEINFORMATION

Mi 23.11.	18.30	Dt. OF	Dokumente: BAUER UNSER
	20.30	DF	ALLES WAS KOMMT
Do 24.11.	18.30	OmU	ALLES WAS KOMMT
	20.30	DF	DIE ÖKONOMIE DER LIEBE
Fr 25.11.	18.30	DF	ALLES WAS KOMMT
	20.30	OmU	DIE ÖKONOMIE DER LIEBE
Sa 26.11.	16.30	DF	ALLES WAS KOMMT
	18.30	Dt. OF	Dokumente: BAUER UNSER
So 27.11.	20.30	DF	DIE ÖKONOMIE DER LIEBE
	12.00	DF	Filmfrühstück: WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT
	15.30	Dt. OF	Kinderkino: FINDET DORIE
	18.00	DF	ALLES WAS KOMMT
Mi 30.11.	20.00	DF	DIE ÖKONOMIE DER LIEBE
	18.30	Dt. OF	Dokumente: BAUER UNSER
	20.30	DF	JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / DF = Deutsche Fassung / OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln / OF = Originalfassung

>> Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

PRESSEINFORMATION

DETAILINFOS ZU DEN FILMEN UND VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2016

2.11. DOKUMENTE BRÜDER DER NACHT

- >>Regie und Drehbuch: Patric Chiha >>Kamera: Klemens Hufnagl >>A 2016, 88 Min., dt. OF

Zarte Burschen bei Tag, Könige bei Nacht: Das sind die jungen bulgarischen Roma, die nach Wien kommen, auf der Suche nach Freiheit und dem schnellen Geld. Sie verkaufen ihre Körper, weil sie sich ihr Leben nicht als Bettler oder Zeitungverkäufer verdienen wollen. Ihre Kunden sind einsame, meist ältere Männer aus dem Gemeindebau. Die Protagonisten in Patric Chihas Film gibt es wirklich, sie sind bulgarische Roma, keine Schauspieler, auch wenn sie sich gern selbst verlobt zur Schau stellen und spielen, manchmal wie Tigerjungen, manchmal wie die schwulen Matrosen aus Fassbinders Querelle, manchmal wie Marlon Brandos Enkel, die ihre Lederjacken wie Schutzhüllen tragen. Ein Film, der mehr über Entwurzelung, Fremde und Neuanfänge erzählt, als jede Nachrichtensendung. (Radio Ö1)

2.-6.11., 12.11. / 13.11. FILMFRÜHSTÜCK SAINT AMOUR – DREI GUTE JAHRGÄNGE

- >>Regie und Drehbuch: Benoît Delépine, Gustave Kervern >>Kamera: Hugues Poulain >>Mit: Gérard Depardieu, Benoît Poelvoorde, Vincent Lacoste, Céline Sallette, Andréa Ferréol u.a. >>F/B 2016, 101 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Vater Jean (Gérard Depardieu) und Sohn Bruno (Benoît Poelvoorde) sprechen zwar schon seit Längerem kaum miteinander, doch fahren sie wie jedes Jahr gemeinsam auf die Landwirtschaftsmesse nach Paris. Während Jean hofft, mit einem Zuchtbullen Preise zu gewinnen, unternimmt Bruno seine traditionelle „Tour de Vin“ von Verkostungsstand zu Verkostungsstand. Jean beschließt, Bruno spontan auf eine echte Weinreise einzuladen. Vielleicht ist das ja die Chance für eine Annäherung! Gemeinsam mit dem liebsten Taxifahrer Vincent beginnt ein turbulenter Trip zu Weingütern, kleinen Restaurants und schönen Frauen. Hinreißend komisch erzählen Kervern und Delépine von den Höhen und Tiefen einer Vater-Sohn-Beziehung. Am 2., 3. und 12.11. laden das Weingut Salomon und die Filmbar eine Stunde vor Filmbeginn zur kostenlosen Weinverkostung „Salomon x 3 (Länder)“.

3.+5.11. IM NAMEN MEINER TOCHTER – DER FALL KALINKA

- >>Regie und Drehbuch: Vincent Garenq >>Kamera: Renaud Chassaing >>Mit: Daniel Auteuil, Marie-Josée Croze, Sebastian Koch, Cristell Cornil, Serge Feuillard, Christian Kmiotek u.a. >>F/D 2016, 87 Min., DF

Im Juli 1982 stirbt das 14-jährige Mädchen Kalinka, als sie die Ferien bei ihrer Mutter (Marie-Josée Croze) und ihrem Stiefvater, dem deutschen Kardiologen Dieter Krombach (Sebastian Koch), am Bodensee verbringt. Als ihr leiblicher Vater, der Franzose André Bamburgski (Daniel Auteuil), davon erfährt, will er nicht an eine natürliche Todesursache seiner Tochter glauben. Als die Autopsie unklare Ergebnisse ergibt, beschließt er für die Aufklärung des Falls zu kämpfen und die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Für ihn steht fest, dass Kalinka von ihrem Stiefvater ermordet wurde, um einen sexuellen Übergriff zu vertuschen. Sein Kampf um Gerechtigkeit sollte mehr als 25 Jahre dauern. Vincent Garenq verfilmte einen der spektakulärsten Fälle der deutsch-französischen Justizgeschichte.

4.-6.11. SNOWDEN

- >>Regie: Oliver Stone >>Drehbuch: Kieran Fitzgerald, Oliver Stone >>Kamera: Anthony Dod Mantle >>Mit: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Nicolas Cage, Melissa Leo, Zachary Quinto u.a. >>F/D/USA 2016, 134 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Laura Poitras' beeindruckender Dokumentarfilm „Citizenfour“ zeigte live jene Szenen in einem Hongkonger Hotelzimmer, als sich der NSA-Mitarbeiter Edward Snowden im Juni 2013 mit der Filmemacherin und zwei weiteren Journalisten traf, um sein brisantes Material über Überwachungsprogramme der US-Regierung, die nicht nur ausländische Regierungen und Terrorgruppen, sondern auch ganz normale amerikanische Bürger ausforschten, zu veröffentlichen. Nun wird Poitras selbst (gespielt von Melissa Leo) zu einer der ProtagonistInnen in Oliver Stones Spielfilm, der mit Joseph Gordon-Levitt in der Titelrolle das Davor und Danach zeigt. Der Meister des politischen amerikanischen Kinos wirft einen fesselnden, ganz persönlichen Blick auf eine der polarisierendsten Persönlichkeiten des 21. Jahrhunderts.

PRESSEINFORMATION

6.11. **FILMFRÜHSTÜCK MIT DJ** MAGGIE'S PLAN

- >>Regie: Rebecca Miller >>Drehbuch: Rebecca Miller, Karen Rinaldi >>Kamera: Sam Levy >>Mit: Greta Gerwig, Julianne Moore, Ethan Hawke, Bill Hader u.a. >>USA 2015, 99 Min., DF

Die hippe New Yorker Dozentin Maggie (Greta Gerwig) wünscht sich ein eigenes Kind. Da es mit ihr und den Männern einfach nicht klappen will, fasst sie den Plan einer Selbstbefruchtung: Ihr Studienfreund Guy (Travis Fimmel), nun stolzer Inhaber eines Gurken-Imperiums, wird zum Samenspender. Etwa zeitgleich verliebt sich Maggie in den verheirateten Anthropologie-Professor John (Ethan Hawke), der später auch mit ihr und ihrer kleinen Tochter zusammenzieht. Doch das Zusammenleben entpuppt sich als schwierig. So schmiedet Maggie einen neuen Plan: Könnte sie nicht alle Probleme lösen, wenn sie John und seine Exfrau wieder zusammenbrächte? Rebecca Millers leichtfüßige Screwball-Komödie lässt eine New Yorkerin ihr eigenes Schicksal – und auch gleich das der anderen – selbst in die Hand nehmen.

6.+27.11. **KINDERKINO** FINDET DORIE

- >>Regie: Andrew Stanton >>Drehbuch: Andrew Stanton, Victoria Strouse, Bob Peterson >>Kamera: Jeremy Lasky >>Mit den Stimmen von: Anke Engelke u.a. >>USA 2016, 97 Min., DF >>empfohlen ab 6 Jahren >>**Am 27.11. Malen in der Filmbar**

Auch wenn es schon ein paar Jahre zurückliegt: Wer erinnert sich nicht gerne an den kleinen Clownfischbuben Nemo, der von seinem Vater Marlin quer durch den Ozean verzweifelt gesucht wurde! Jetzt ist es die sympathische, etwas verrückte und sehr vergessliche Doktorfisch-Dame Dorie – einstige Zufallsbekanntschaft und Reisebegleitung Marlins – die sich auf die Suche begibt: nämlich auf jene nach ihren Eltern. Kleine Bruchstücke ihrer Vergangenheit kommen Dorie in den Sinn und lassen ihr keine Ruhe. Gemeinsam mit Marlin und Nemo macht sie sich auf eine abenteuerliche Suche, die sie bis ins Meeresbiologische Institut in Kalifornien führt. In Andrew Stantons Animationsfilm vereinen sich Herz, Humor und genaue Kenntnisse der Meeresbiologie zu einem tollen Filmerlebnis für die ganze Familie.

9.11. **DOKUMENTE** BEI TAG UND BEI NACHT – AUS DEM LEBEN EINES BERGDOKTORS

- >>Regie: Hans Andreas Guttner >>Kamera: Alexander Vittorio Papsch >>A 2016, 111 Min., dt. OF

Der Bergdoktor: Martin Guttner ist Landarzt in der kleinen Bergbauerngemeinde Oberdrauburg. Und damit einer der letzten seines Berufsstandes. So wie seine Patienten als Bergbauern zu einer aussterbenden Spezies gehören. In einer Gegend, wo es die Steilheit der Hänge unmöglich macht, Grund und Boden agroindustriell zu nutzen, hat sich mit Abstrichen ein bäuerliches Leben erhalten, wie es selten geworden ist. In diesem Mikrokosmos ist der Arzt mehr als nur Mediziner: Er ist auch Beichtvater, Seelsorger und Dorfautorität, seine Ordination ein kommunikatives Zentrum. Hans Andreas Guttner begleitete ein Jahr lang einen Kärntner Landarzt bei seiner Arbeit im Bergbauerngebiet und zeichnet ein lebendiges Porträt zweier Berufsgruppen, die mit den negativen Auswirkungen der Globalisierung kämpfen.

9.-13.11. **FRANTZ**

- >>Regie und Drehbuch: François Ozon >>Kamera: Pascal Marti >>Mit: Paula Beer, Pierre Niney, Ernst Stötzner, Marie Gruber, Johann von Bülow u.a. >>F/D 2016, 113 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Quedlinburg, 1919. Anna (Paula Beer) lebt bei ihren Pflegeeltern, deren Sohn Frantz, Annas Verlobter, im letzten Kriegsjahr gefallen ist. Jeden Tag geht Anna auf den Friedhof. Sie kann und will ihn nicht vergessen. Sie trifft dort auf einen Fremden (Pierre Niney), der auf Frantz' Grab Blumen niederlegt, und spricht ihn an: Er heißt Adrien, ist Franzose und sei ein Freund des Verstorbenen aus Vorkriegszeiten. Anna lädt ihn nach Hause ein. Und Adrien fängt an zu erzählen, das Schwarzweißbild wird farbig, und eine Geschichte beginnt, an der alles stimmt, außer dass sie nicht wahr ist. In seinem jüngsten Spielfilm erzählt François Ozon von einer deutsch-französischen Annäherung nach dem Ersten Weltkrieg. Ein filmisches Meisterwerk über die Kunst des Verzeihens – und die Kunst der Lüge. (spiegel.de)

PRESSEINFORMATION

10.11. CINEZONE FILM: SWISS ARMY MAN

- >>Regie und Drehbuch: Dan Kwan, Daniel Scheinert >>Kamera: Larkin Seiple >>Mit: Paul Dano, Daniel Radcliffe, Mary Elizabeth Winstead u.a. >>USA 2016, 97 Min., engl. OF mit dt. UT

Ganz schön abgefahren! Das mag man denken, liest man den Plot des jüngsten Films des Künstler-Duos Daniels. Denn hier geht es um die Freundschaft des auf einer einsamen Insel gestrandeten Hank (Paul Dano) und einem am Strand liegenden Toten, der sich unter anderem durch sein Dauergefurze bemerkbar macht und von niemand Geringerem als Harry-Potter-Star Daniel Radcliffe gespielt wird. Hank und Manny (so der neue Name des Toten) starten eine surreale Reise Richtung Heimat, auf der sich Manny als äußerst nützliches Allzweckutensil erweist und sogar zu sprechen beginnt. Nach und nach entwickelt sich aller Absurdität zum Trotz eine wunderbar warmherzige und unbedingt entdeckenswerte Tragikomödie über Einsamkeit, Freundschaft und die menschliche Phantasie als Zufluchtsort für verlorene Seelen.

10.11. CINEZONE KONZERT: BO CANDY & HIS BROKEN HEARTS

- >>Thomas Pronai (Gitarre und Vocals) >>Julian Schneeberger (Gitarre und Vocals) >>Judith Filimónova (Bass und Vocals) >>Ivo Thomann (Drums) >>In Kooperation mit teenbeatclub.at

Uzlop ist der kroatische Name für die nordburgenländische Gemeinde Oslip, die nicht nur als idyllischer Weinbauort und durch ihr Kulturzentrum Cselley Mühle bekannt geworden ist: Hier produziert Thomas Pronai mit seinen Container-Recordings Platten von Ja, Panik bis Ernst Molden. Und natürlich auch jene seiner eigenen jüngsten Formation Bo Candy & His Broken Hearts. Pronai, einst Frontman der legendären Beautiful Kantine Band, zählt zu den Schlüsselfiguren im österreichischen Pop. Als Bo Candy wird er begleitet von Judith Filimonov, die auch bei Fijuka tätig ist, am Bass, Julian Schneeberger von Garish an der Vintagegitarre und von Schlagzeuger Ivo Thomann. Pronais Songs sind „hymnische Wildheiten, an den Sixties orientiert, und gleichzeitig in schöner Sturheit eigenständig.“ (Ernst Molden)

11.11. KAISER JOSEPH UND DIE BAHNWÄRTERSTOCHTER

- >>Parodistisches Spiel mit Musik von Fritz von Herzmanovsky-Orlando >>Gelesen, gespielt, gesungen von: Katharina Stemberger, Julia Stemberger, Christa Schwertsik und Kurt Schwertsik >>Bühnenmusik von Kurt Schwertsik

Katharina und Julia Stemberger treten nicht zum ersten Mal gemeinsam mit Mutter Christa und ihrem Stiefvater, dem Komponisten Kurt Schwertsik auf. Diesmal widmet sich das Familienensemble dem österreichischen Literaten, Zeichner und Architekten Fritz von Herzmanovsky-Orlando (1877–1954). Sein posthum veröffentlichtes parodistisches Verwirrspiel mit Musik führt uns weit zurück in die Vorgeschichte des österreichischen Bahnwesens in den Ort Wuzlwang am Wuzl zu Eisenbahnern, die sich der Wilderei verschrieben haben. Während diese den Gamserln nachjagen, wird die Tochter des Bahnwärters von einem Sonderzug des Kaisers Joseph II überrascht. In Kooperation mit dem Archiv der Zeitgenossen, welches seit 2015 den Vorlass von Kurt Schwertsik betreut.

12.-20.11. / 20.11. FILMFRÜHSTÜCK HINTER DEN WOLKEN

- >>Regie: Cecilia Verheyden >>Drehbuch: Michael De Cock >>Kamera: Brecht Goyvaerts >>Mit: Chris Lomme, Jo De Meyere, Jo De Meyere, Charlotte Anne Bongaerts u.a. >>OT: Achter de Wolken >>B 2016, 108 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Mehr als 50 Jahre waren Emma und Frederik glücklich verheiratet. Jetzt steht Emma am Grab ihres Mannes. Nicht leicht, nach so vielen Jahren plötzlich alleine zu sein. Auf der Beerdigung kommt es zu einer unerwarteten Wiederbegegnung mit Gerard, Fredericks ehemals bestem Freund und Emmas erster Liebe. Doch das ist ein halbes Jahrhundert her. Die drei haben sich seit da nicht wiedergesehen. Auch jetzt ist es nur ein kurzer Blickkontakt. Doch dann kontaktiert Gerard Emma auf Facebook. Und es dauert nicht lange bis die beiden ihre alten Gefühle füreinander wiederentdecken. Sehr zum Missfallen der ganzen Familie... Warmherzig, mit feinem Humor und voller Lebenslust inszeniert Cecilia Verheyden diese Hommage an die Liebe in jedem Alter, die in Belgien binnen Kürze zum Publikumsliebling wurde.

PRESSEINFORMATION

13.11. KINDERKINO BURG SCHRECKENSTEIN

- >>Regie: Ralf Huettner >>Drehbuch: Christian Limmer nach Oliver Hassencamp >>Kamera: Armin Dierolf >>Mit: Alexander Beyer, Jana Pallaske, Henning Baum, Harald Schmidt, Sophie Rois u.a. >>D 2016, 96 Min., dt. OF >>empfohlen ab 8 Jahren „Schreckenstein“ – allein der Name klingt zum Fürchten! Und dass auf der alten Burg ein Internat untergebracht ist, macht die Sache nicht gerade besser. Der elfjährige Stephan soll dorthin, um ein besserer Schüler zu werden. Doch die Schreckensteiner Buben sind alles andere als Streber. Sie nehmen Stephan nach ersten Differenzen in ihren Rittergeheimbund auf. Und bei diesem geht es vor allem um eines: Kampf den Mädchen vom benachbarten Internat Rosenfels! Doch auch diese sind nicht untätig: Sie basteln bereits an einem Racheplan. Ob die Internatsleiter Direktor Rex (Henning Baum) und Frau Dr. Horn (Sophie Rois) sowie Graf Schreckenstein (Harald Schmidt) mitbekommen, was ihre Zöglinge da im Sinn haben? Vergnügliche Verfilmung frei nach der Jugendbuchserie von Oliver Hassencamp.

16.+19.11. DOKUMENTE KINDERS

- >>Regie und Drehbuch: Arash T. Riahi, Arman T. Riahi >>Kamera: Mario Minichmayr, Riahi Brothers >>A 2016, 93 Min., dt. OF >>Im Anschluss Filmgespräch

Der Wiener Verein „Superar“ wurde 2009 von Caritas, Wiener Konzerthaus und Wiener Sängerknaben gegründet und hat mittlerweile 19 Standorte in Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, und Osteuropa. Das Musikausbildungsprojekt hilft Kindern und Jugendlichen aus prekären Lebensverhältnissen, persönliche und soziale Barrieren durch Orchester- und Chorproben zu überwinden. Arash und Arman Riahi erzählen aber weniger vom Überbau und den Institutionen, sie lassen die involvierten Kinder unmittelbar zu Wort kommen; sie sind der Fokus und die Stars. Entstanden ist ein spannender, berührender und auch komischer Film über die Macht der Musik und die mögliche Zukunft unserer Gesellschaft, ausgezeichnet mit dem Diagonale Publikumspreis 2016. **Anlässlich der NÖ-Premiere begrüßen wir Arman Riahi im Kino.**

17.+18.11. STILLE RESERVEN

- >>Regie und Drehbuch: Valentin Hitz >>Kamera: Martin Gschlacht >>Mit: Clemens Schick, Lena Lauzemis, Daniel Olbrychski u.a. >>A 2016, 96 Min., dt. OF

Wien in naher Zukunft. Konzerne haben das Sagen, die Bevölkerung muss Schulden abtragen – auch über den Tod hinaus. Nach ihrem Tod werden Bürger reanimiert und in einem unwürdigen Dämmerzustand gehalten, um als Ersatzteillager, als Informationsspeicher oder Gebärmaschinen zu dienen. Diesem Schicksal kann nur entrinnen, wer eine kaum leistbare Todesversicherung abschließt. Versicherungsagent Vincent Baumann wird selbst Opfer dieses Systems, das er eigentlich vertritt. Der faszinierenden Aktivistin Lisa Sokulowa auf der Spur, erscheint ihm Widerstand plötzlich als Möglichkeit. Aber könnte nicht alles auch ein abgekartetes Spiel sein... Valentin Hitz zeichnet kühl und präzise eine distopische Welt, in der sogar aus dem Tod Profit gezogen wird, in der sterben zu dürfen zu einem Privileg wird.

19.11. TSCHICK

- >>Regie: Fatih Akin >>Drehbuch: Hark Bohm nach Wolfgang Herrndorf >>Kamera: Rainer Klausmann >>Mit: Anand Batbileg, Tristan Göbel, Nicole Mercedes Müller u.a. >>D 2016, 90 Min, dt. OF

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Die große Langeweile inklusive. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, stammt aus dem tiefsten Russland und lebt in einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und er hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt ein Roadtrip Richtung Walachai, ohne Karte und Kompass, quer durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Auf ihrer Reise machen sie nicht nur skurrile Bekanntschaften, sondern lernen auch, was es heißt erwachsen zu werden. Fatih Akin verfilmte den mehrfach ausgezeichneten tragikomischen Bestseller des 2013 verstorbenen Wolfgang Herrndorf.

PRESSEINFORMATION

20.11. STUMMFILM UND KONZERT THE LODGER – DER MIETER

- >>Regie: Alfred Hitchcock >>Drehbuch: Alfred Hitchcock, Eliot Stannard >>Mit: Marie Ault, Arthur Chesney, June, Malcolm Keen u.a. >>GB 1926, 85 Min., Stummfilm >>Live-Musik des Divine Musical Bureau

Der neue Mieter scheint verdächtig. Ist er der Serienmörder, der die nebligen Straßen Londons unsicher macht? Die zentrale Frage, um die es in dem Thriller geht, lautet: Wem kann man vertrauen? Wer ist schuldig, wer unschuldig? Die MusikerInnen des Divine Musical Bureau übersetzen filmische Bilder live in Klang und reagieren improvisierend auf sie. Dabei entstehen Film-Beschreibungen oder Film-Überschreibungen. Die filmischen Bilder sind lyrische Tore, die hinter diese Bilder führen, im besten Fall direkt zu uns und zu unserer Wahrnehmung der Welt. Nach Stummfilmklassikern wie Nosferatu, Metropolis und der Passion der Jungfrau von Orleans lädt das Divine Musical Bureau im Rahmen von „Wachau in Echtzeit“ zur Entdeckungsreise in die Tiefen eines frühen Hitchcock-Thrillers ein.

23., 26. + 30.11. DOKUMENTE BAUER UNSER

- >>Regie und Drehbuch: Robert Schabus >>Kamera: Lukas Gnaiger >>A/B/F 2016, 92 Min., dt. OF

Was bedeutet es heute Bauer in Österreich zu sein? Der einst so stolze Berufstand sieht sich vom großen Sterben bedroht. Das idyllische Bild vom Bauernhof wie wir ihn aus dem Bilderbuch kennen, ist selten geworden. Tausende haben aufgegeben oder wirtschaften im Nebenerwerb. Andere haben sich spezialisiert und setzen auf Massenproduktion. Die Landwirtschaft steckt in einem System aus Abhängigkeiten und Propaganda, dem auch die offizielle EU-Politik zuarbeitet. Und doch gibt es auch jene, die bewusst wieder einen Schritt zurückgehen: der Vorarlberger Gemüsebauer und Rinderzüchter Simon Vetter etwa oder die Weinviertler Bio-Schafzüchterin Maria Vogt. Schabus' sehenswerter Film regt an, über unsere Konsumgewohnheiten nachzudenken, und macht Lust, dem benachbarten Bauern einen Besuch abzustatten.

23.-27.11. ALLES WAS KOMMT

- >>Regie und Drehbuch: Mia Hansen-Løve >>Kamera: Denis Lenoir >>Mit: Isabelle Huppert, André Marcon, Roman Kolinka, Edith Scob u.a. >>OT: L' Avenir >>F/D 2016, 98 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Gerade schien Nathalie (Isabelle Huppert) Leben noch in bester Ordnung zu sein: Ein Beruf mit Berufung als Philosophielehrerin, eine eigene Lehrbuchreihe, eine stabile Ehe seit 25 Jahren und zwei fast erwachsene Kinder. Doch dann wird plötzlich alles anders. Ihr Mann verlässt sie für eine Andere, ihre exzentrische Mutter muss ins Altersheim und der Verlag deklariert ihre Bücher als altbacken. Nathalie erlebt völlig unerwartet ein ganz neues Gefühl der Freiheit. Sie ist fest entschlossen, glücklich zu bleiben und das Leben als ewige Chance für einen Neuanfang zu begreifen. Mit feinem Gespür für Rhythmus und Musikalität inszeniert Ausnahmeregisseurin Mia Hansen-Løve unaufgeregt und intelligent eine persönliche Suche nach neuen Wegen. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären der Berlinale 2016.

24.-27.11. DIE ÖKONOMIE DER LIEBE

- >>Regie: Joachim Lafosse >>Drehbuch: Fanny Burdino >>Kamera: Jean-François Hensgens >>Mit: Bérénice Bejo, Cédric Kahn, Marthe Keller u.a. >>OT: L'économie du couple >>F/B 2016, 93 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Was bleibt eigentlich übrig, wenn sich die Liebe zweier Menschen aufgelöst hat? Und wie leicht lässt sich das auflösen, das geblieben ist? Marie (Bérénice Bejo) und Boris (Cédric Kahn) sind seit 15 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder, die Zwillingmädchen Jade und Margaux. Sie haben ein Haus gekauft und liebevoll renoviert. Marie hat ihr Erspartes hineingesteckt, Boris seine Arbeitskraft. Nun wollen sie sich trennen. Doch Boris verdient nicht genug, um sich eine eigene Wohnung leisten zu können. Also zieht er auf das Sofa im Wohnzimmer... Der Film des belgischen Regisseurs Joachim Lafosse beginnt da, wo alles schon vorbei ist. Sensibel und ohne sich jemals nur auf die Seite des einen oder der anderen zu schlagen, inszeniert er einen alltäglichen Rosenkrieg als intensives Kammerspiel.

PRESSEINFORMATION

27.11. **FILMFRÜHSTÜCK** WAS HAT UNS BLOß SO RUINIERT

- >>Regie und Drehbuch: Marie Kreutzer >>Kamera: Leena Koppe >>Mit: Vicky Krieps, Marcel Mohab, Manuel Rubey, Pheline Roggan, Pia Hierzegger, Andreas Kiendl u.a. >>A 2016, 96 Min., dt. OF

Drei befreundete Paare entscheiden sich, gleichzeitig Eltern zu werden. Sie sind mitteljung, beruflich erfolgreich, cool. Idealistisch und konsumgeil zugleich züchten sie am Balkon ihrer Innenstadtwohnung Bio-Tomaten, trinken lokal gerösteten Kaffee und Hugo, waren auch mal auf den Donnerstagsdemos und würden sich nie ein elektronisches Gerät ohne Apfel-Logo zulegen. Und sie sind sich sicher, dass man auch Kinder haben kann, ohne spießig zu werden. Aber plötzlich dreht sich alles um den richtigen Geburtsvorbereitungskurs, coole Kinderwagenmodelle, biologische Kindernahrung und Impfdebatten. Marie Kreutzer („Die Vaterlosen“ und „Gruber geht“) stürzt sechs beruflich erfolgreiche Bobos mittleren Alters amüsiert und gleichzeitig sehr selbst-ironisch in eine neue Welt des Elternwerdens.

30.11. **JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN**

- >>Regie: Vincent Perez >>Drehbuch: Vincent Perez nach Hans Fallada >>Kamera: Christophe Beaucarne >>Mit: Emma Thompson, Brendan Gleeson, Daniel Brühl, Monique Chaumette u.a. >>D/F/GB 2016, 103 Min., DF

Berlin 1940. Im Haus Jablonskistraße 55 wohnen so unterschiedliche Leute, wie die Bevölkerung Deutschlands selbst: ein Blockwart, eine versteckte Jüdin, ein Ex-Richter, ein Denunziant, ein Kleinkrimineller, ein Hitlerjunge, eine Briefträgerin – und das Arbeiterehepaar Anna (Emma Thompson) und Otto Quangel (Brendan Gleeson), deren einziger Sohn Hans im Krieg gefallen ist. Otto und Anna beginnen ihre Art von Protest gegen das Naziregime, das ihnen ihr Kind genommen hat. Sie beschreiben Postkarten mit dem Aufruf zum Widerstand und der Forderung nach Pressefreiheit. Der ehrgeizige Kommissar Escherich (Daniel Brühl) ist den Quangels auf der Spur, die ihre Karten bald in ganz Berlin verteilen. Vincent Perez verfilmt Hans Falladas berühmten Kriegsroman mit einem wunderbaren Schauspielensemble.